



3/23

# KNÜLL – Gebirgsbote –

## Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe August 2023

Mitglied im Wanderverband Hessen e.V. und im Deutschen Wanderverband  
Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136  
Internet: [www.knuellgebirgs-verein.de](http://www.knuellgebirgs-verein.de) Mail: [kgv.vorstand@t-online.de](mailto:kgv.vorstand@t-online.de)

Konto bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain IBAN: DE32 5205 2154 0200 0495 67

Redaktion: Holger Kraft, Am Bruchstamm 10, 34621 Frielendorf, Tel. 05684-922227, Mail: [knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de](mailto:knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de)  
Auflage 1.500 – Erscheinungsweise viermal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

## Unterwegs auf den Spuren der Hugenotten

(Christa Neuwirth, KGV Treysa e.V.)

Kürzlich machten sich 47 Mitglieder vom Knüllgebirgsverein Treysa, dem Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis und dem Hugenottenverein Frankenhain auf den Weg, um Bad Karlshafen zu erkunden.



*Bad Karlshafen war Ziel des KGV Treysa. (Foto: privat)*

Nach einer zweistündigen Busfahrt wurden wir vom Bürgermeister Dittrich im Rathaus begrüßt und erhielten bereits erste Informationen über Bad Karlshafen. Dann trennte sich die Gruppe, um mit je einem Stadtführer Geschichtliches über die Stadt zu erfahren.

Die Stadt wurde 1699 als Sieburg von Landgraf Carl von Hessen-Cassel gegründet zur Ansiedlung von Hugenotten, protestantischen Glaubensflüchtlingen aus Frankreich. Dabei verfolgte der Landgraf aber auch wirtschaftliche Pläne, denn er wollte seinem durch den 30-jährigen Krieg verarmten Land wieder Aufschwung geben. Die Hugenotten hatten einen hervorragenden Ruf als Sockenstricker, Strumpfweber und Wollweber und die planmäßig symmetrisch angelegte Stadt mit schlichten weißen Häusern, die den Binnenhafen einfassen, sollte Hauptsitz der Textilindustrie werden. Außerdem plante er, die Diemel schiffbar zu machen, um über einen Kanal Kassel zu erreichen und dadurch Zölle in Hannoversch Münden zu umgehen.

Dieses Projekt wurde jedoch nur teilweise realisiert. Von den Plänen blieben nur das Hafenbecken und einige Schleusenreste übrig, ebenso weitere Ausbaupläne für die Stadt.



*Umgestürzte Bäume zwingen zur Umkehr. (Foto: privat)*

Im Jahre 1717 wurde die Stadt zu Ehren von Carl Landgraf zu Hessen in Carlshafen umbenannt, 1935 in Karlshafen. Ab 1977 ist die Stadt ein staatlich anerkanntes Heilbad mit dem Zusatz Bad.

Nach dem Mittagessen trennte sich die Gruppe. Während viele Besucher das Hugenotten-Museum erkundeten, wollte die andere Gruppe eine Wanderung zum Hugenottenturm unternehmen, um die Aussicht auf die Stadt und das Weserbergland zu genießen. Leider mussten wir nach der halben Strecke wegen umgestürzter Bäume umkehren und waren froh, dass auf diesem sehr schlechten Weg keiner zu Schaden gekommen ist.

Zum Ausklang unserer Exkursion konnten wir bei Kaffee und Kuchen eine Rundfahrt mit dem Weserschiff „Hessen“ genießen, bevor es wieder mit dem Bus zurück nach Treysa ging – in Gedanken mit vielen schönen Erlebnissen und Erinnerungen.

Wir danken Bernd Raubert vom Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis und Gerhard Hosemann vom Knüllgebirgsverein für die sehr gute Organisation dieser Veranstaltung.

# Protokoll der 138. Hauptversammlung des Knüllgebirgsvereins e.V. am 22. April 2023

**Tagungsort:** Landhotel Combecher in Neukirchen, Sitzungsbeginn 15.10 Uhr, Sitzungsende 16.20 Uhr.

**Anwesenheit:** Die Mitglieder des Hauptvorstandes Patrick Bolte, Volker Siebert, Gerhard Hosemann, Rainer Keim und Horst Seiler (Otto Naumann entschuldigt). Die Delegierten der Zweigvereine (s. Anwesenheitsliste Anlage 01), es fehlen die Zweigvereine Kathus (e) und Breitenbach.

**Tagesordnung:** Per Email wurden die Vorstände der Zweigvereine und die Mitglieder des Hauptvorstandes am 10. März hingewiesen auf die Sitzungstermine Hauptausschuss und Hauptversammlung (Anlage 02).

**Sitzungsleitung:** Stellvertr. Vorsitzender Patrick Bolte  
**Protokoll:** Geschäftsführer Gerhard Hosemann

## TOP 01 Begrüßung / Ehrung der Verstorbenen

Der stellvertr. Vorsitzende Wfr. Patrick Bolte eröffnet die Hauptversammlung. Die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder werden geehrt (Anlage 03).

## TOP 02 Feststellung der Anwesenheit / Stimmrechte / Tagesordnung

- Die Vorlage „Mitglieder und Stimmrechte 04.2023 wird verteilt (Anlage 04)
- Die ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig.

## TOP 03 Jahresberichte des Hauptvorstandes

- Der Geschäftsführer und die Mitglieder des Hauptvorstandes geben die Jahresberichte mündlich.
- Der geschäftsführende Vorstand berichtet von der Arbeit im Hauptvorstand. An den Sitzungen des Wanderverbandes Hessen und des Deutschen Wanderverbandes nahm der geschäftsführende Vorstand teil. Seit Juni 2021 ist der Knüll Naturpark, Träger ist der Zweckverband Knüll. Die Einbindung des KGV-Infozentrums als „Infohaus“ in den Naturpark Knüll ist mit erheblichen Kosten verbunden (Fördermittel?), die Personalfrage ist zu klären (Arbeitgeber?). Im Naturpark-Beirat ist der KGV vertreten. Gemeinsam mit der TAG Rotkäppchenland führte der KGV eine Gemeinschaftswanderung durch. Der Rundwanderweg „Ruhland Pfad“ des KGV Treysa wurde durch den DWV zertifiziert. Zum 01.01.2023 zählt der KGV in 10 Zweigvereinen und dem Hauptverein insgesamt 1.147 Wanderfreunde\*innen.
- Für den Fachbereich „Wandern“ stellt der Geschäftsführer die Wanderstatistik für 2022 vor.
- Für den Fachbereich „Wege“ berichtet Wfr. Rainer Keim von der Überprüfung und Reduzierung des bestehenden Wegenetzes. Die zukünftigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Naturpark Knüll werden mit dem Zweckverband abgestimmt. In Zusammenarbeit mit dem WVH wurde die Beschilderung

der Hessenwege im KGV-Bereich erneuert.

- Für den Fachbereich „Naturschutz“ legt Wfr. Ernst Otto Naumann einen schriftlichen Bericht vor, der in der Jhv verlesen wird. (Anlage 05)

## TOP 04 - 05 Vorlage der Jahresrechnung 2022 / Bericht der Kassenprüfer / Aussprache / Entlastung

- Die Vorlage „Jahresrechnung 2022 und Haushalt 2023“ wird verteilt (Anlage 06)
- Schatzmeister Volker Siebert erläutert die Jahresrechnung.
- Zur Jahresrechnung 2022 werden keine Fragen gestellt. Die Jahresrechnung wurde ausführlich in der Hauptausschusssitzung am 24. März 2023 erörtert.
- Die Kassenprüfer Wfr. Inge Fleschenberg (Treysa) und Matthias Hucke (Homburg) berichten von der Prüfung, stellen den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Hauptvorstandes und führen die Abstimmung durch. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

## TOP 06 Nachwahlen (entfällt)

## TOP 07 - 08 Haushaltsplan 2023 / Beratung / Beschlussfassung / Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

- Schatzmeister Volker Siebert erläutert den Haushaltsplan (Anlage 07).
- Auf Antrag des Geschäftsführers erfolgt die Beschlussfassung. Der Haushaltsplan 2023 wird einstimmig angenommen.
- Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

## TOP 09 Anträge

- Zur Jhv liegen keine Anträge vor.

## TOP 10 Ehrungen

- Gem. der Richtlinien für Ehrungen durch den Hauptverein werden die Wfr. Günter Effenberger (Ziegenhain) mit Bronze, Iris und Wolfgang Imberger (Homburg), Reinhold Wagner (Wallenstein) und Alraune Tegel (Ziegenhain) mit Silber geehrt. Die Wfr. Johanna Haun (Frielendorf) wird für 75jährige Mitgliedschaft (!) mit Gold geehrt
- Die Wfr. Heinz-August Wettlaufer (Homburg) und Gerhard Hosemann (Hauptvorstand) erhalten die Borgmann-Plakette.

## TOP 11 Termine 2023 / Verschiedenes

- Sonntag 23. April / Gemeinschaftswanderung mit der TAG Rotkäppchenland / Ruhland Pfad
- Sonntag 14. Mai / Tag des Wanderns. Der Zweigverein Neukirchen lädt ein / Nuff und Nopp
- Sonntag 2. Juli / Jausen- und Sommerfest des KGV / Die Zweigvereine werden per Email informiert
- Samstag 16. Dezember / Wintersonnenwendfeier / Knüll-Camp / Besinnliche Stunde und Feuer: Seigertshausen / Einladung erfolgt im KGV
- Für den Oktober ist die Durchführung einer Fachwartagung für alle Fachbereiche geplant.
- Im Knüllgebirgsboten soll die Rubrik „Einladung zu einer besonderen Wanderung“ wieder eingeführt werden. Die Wanderpläne der Zweigvereine werden nur als kostenpflichtige Anzeige veröffentlicht.

- Die Webseite ([www.knuellgebirgs-verein.de](http://www.knuellgebirgs-verein.de)) wird durch den KGB-Redakteur betreut. Die Infoweitergabe durch den Hauptvorstand bzw. den Zweigvereinen ist z. Zt. mangelhaft. In den sozialen Medien (Facebook etc.) ist der KGV bisher nicht vertreten. Wfr. Patrick Bolte (Hauptvorstand) will hier aktiv werden – Datenpflege!

Der stellvertr. Vorsitzende Wfr. Patrick Bolte schließt die Versammlung um 16.20 Uhr. Er dankt den anwesenden Wanderfreunden\*innen für ihre Teilnahme.

## Höchste Ehrung

Mit Beschluss des Hauptvorstandes konnte der stellvertr. Vorsitzende Patrick Bolte in der Jahreshauptversammlung zwei Wanderfreunden die Borgmann-Plakette verleihen. Mit dieser Auszeichnung ist die höchste Ehrung innerhalb des Hauptvereins für langjährige ehrenamtliche herausragende Tätigkeit für die Aufgaben und Ziele des Knüllgebirgsvereins verbunden.

Vertrauensvolle Gesundheitsberatung  
für die ganze Familie!



Inh. Timo Henkel e.K.  
Ziegenhainer Straße 11, Homberg(Efze)  
Tel: 05681 / 2221, Fax: 05681/930111  
[info@stern-apo-homberg.de](mailto:info@stern-apo-homberg.de)

Als 83jähriger (!) hat er bisher eine Gesamtstrecke von mehr als 19.800 Kilometer „auf Schusters Rappen“ zurückgelegt – eine bewundernswerte Leistung, die höchsten Respekt erfordert!

*Ausgezeichnet mit der Borgmann-Plakette: Heinz-August Wettlaufer und Gerhard Hoseman. (Foto: privat)*



**Heinz-August Wettlaufer** (Bildmitte) gehört dem Homberger Wanderverein e.V. seit 1984 an. Von 1991 bis 2011 war er Wegewart. Als Wanderwart und engagierter Wanderführer war er von 1991 bis 2017 im Vorstand tätig. Die Organisation und Durchführung von Strecken- und Mehrtageswanderungen liegen bis heute in seinen Händen. Mit größter Genauigkeit führt er in seinem Verein die Listen mit allen Streckenleistungen der Wanderfreunde\*innen, die bei den Hombergern an einem Wanderangebot teilgenommen haben.

**Gerhard Hosemann** (rechts) gehört seit 1994 dem Hauptvorstand des KGV an. 2004 übernahm er die Ämter des Vorsitzenden und des Geschäftsführers. 2018 konnte er das Amt des Vorsitzenden an Wfr. Kurt Schury (†) weitergeben, die Geschäftsführung liegt weiterhin in seinen Händen. Für die Wanderfreunde\*innen in Schwalmstadt ist er seit 2012 als Vorsitzender des KGV Treysa e.V. für die „Knüller“ zuständig.



Einnahmen 2022	SOLL	IST
Mitgliedsbeiträge	6.800,00	6.873,46
Zuwendungen und Zinsen	1.000,00	1.000,00
Landesverband / Naturschutz und Wegearbeit	1.500,00	3.113,79
Landesverband / Hessenwege	800,00	1.560,00
Landkreis HR (Naturschutz)	1.190,00	1.190,00
Urkunden / Abzeichen	150,00	109,40
Knüll / Funkanlagen / Amateurfunker	4.500,00	4.500,00
Knüll / Erstattung Strom	240,00	240,00
<b>Einnahmen</b>	<b>16.180,00</b>	<b>18.586,65</b>
<b>Kassenbestand 01.2022</b>		
Girokonto KSK Nr. 200 049 567 / Stand 01.01.2021		17.177,65
Handkasse / Stand 01.01.2021		167,06
Festgeld		15.000,00
<b>Ausgaben 2021</b>		
Versicherungen / Grundsteuer Knüllköpfchen	850,00	866,09
Verbandsbeiträge (Landes- und Bundesverband)	2.400,00	2.669,00
Geschäftsführung	2.500,00	1.477,91
Mitgliederwerbung	-----	-----
KGB/ Schriftleitung / Webseite / Mediengebühren	3.200,00	3.189,59
Wegearbeit / Vereine	2.500,00	1.720,00
Wegearbeit / Materialkosten	1.200,00	2.833,41
Naturschutz	1.000,00	956,78
Jugendarbeit	300,00	200,00
Fachwartetagen / Fortbildung	500,00	-----
Dt. Wandertag / Sommerfest / Sonnenwendfeier	1.500,00	963,30
Urkunden und Abzeichen	-----	-----
Knüll / Betriebskosten Infozentrum / Strom	2.000,00	2.881,34
Knüll / Infozentrum / Archiv / Bauunterhaltung	3.500,00	900,00
Homberg / Zuschuss Unterhaltung Wanderhütte	-----	350,00
<b>Ausgaben</b>	<b>21.450,00</b>	<b>19.007,42</b>

Einnahmen 2023	SOLL
Mitgliedsbeiträge	7.000,00
Zuwendungen und Zinsen	1.000,00
Landesverband / Naturschutz und Wegearbeit	1.500,00
Landesverband / Hessenwege	1.600,00
Landkreis HR (Naturschutz)	1.190,00
Urkunden / Abzeichen	150,00
Knüll / Funkanlagen / Amateurfunker	4.500,00
Knüll / Erstattung Strom	240,00
<b>Einnahmen</b>	<b>17.180,00</b>
<b>Kassenbestand 01.2023</b>	<b>IST</b>
Girokonto KSK Nr. 200 049 567 / Stand 01.01.2022	16.908,60
Handkasse / Stand 01.01.2022	15,34
Festgeld	15.000,00
<b>Ausgaben 2022</b>	<b>SOLL</b>
Versicherungen / Grundsteuer Knüllköpfchen	900,00
Verbandsbeiträge (Landes- und Bundesverband)	2.900,00
Geschäftsführung	1.800,00
Mitgliederwerbung	-----
KGB / Schriftleitung / Webseite / Mediengebühren	3.200,00
Wegearbeit / Vereine	1.500,00
Wegearbeit / Materialkosten	1.800,00
Naturschutz	500,00
Jugendarbeit	500,00
Fachwartetagen / Fortbildung	-----
Dt. Wandertag / Sommerfest / Sonnenwendfeier	1.200,00
Urkunden und Abzeichen	900,00
Knüll / Betriebskosten Infozentrum / Strom	2.200,00
Knüll / Infozentrum / Archiv / Bauunterhaltung	1.400,00
<b>Ausgaben</b>	<b>18.800,00</b>

kgv \_ jahresrechnung 2022\_haushalt 2023

Stand: 24.03.2023

## Musik bringt Freude

(Gerhard Hosemann, KGV)

Stürmisches Wetter führte in diesem Jahr die Wanderfreunde\*innen, Gäste und Gemeindemitglieder zum Gottesdienst der anglikanischen Christusgemeinde anlässlich des Jausen- und Sommerfestes am Sonntag d. 2. Juli in der Kapelle des Knüll-Camps zusammen.

Unter dem Motto „Musik bringt Freude“ begleitete anschließend der Musikzug Malsfeld die Gäste. Mit Angeboten vom Grill oder einer köstlichen Tortenauswahl klang am Nachmittag das Sommerfest am Fuße des Knüllköpfchens aus. Der KGV hatte zu einer Wanderung rund um den Waldknüll eingeladen.



## Jahreshauptversammlung KGV Treysa

(Christa Neuwirth, KGV Treysa e.V.)

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 17. Juni statt und wurde von unserem Vorsitzenden Gerhard Hosemann geleitet. An der Versammlung nahmen 27 Mitglieder teil.

Im vergangenen Jahr wurden bei 10 Wanderungen 70 km von 112 Teilnehmern zurückgelegt, u. a. erkundeten wir den Gauklerweg bei Neustadt, den Ruhland Pfad und den Fabelweg „Mühlengrund“ bei Seigertshausen. Außerdem wanderten wir rund um den Silbersee, bei Bernsburg und zu den Hügelgräbern bei Wiera. Und wir unternahmen eine Gemeinschaftswanderung mit dem Zweigverein Neukirchen, an der uns Herr Kugler vom Wasserverband Schwalm die Renaturierungsmaßnahmen im Schwalm-Rückhaltebecken erklärte.



Wandergruppe bei den Hügelgräbern in Wiera (Foto: privat)

Der Ruhland Pfad wurde unter Federführung des Knüllgebirgsvereins Treysa, der Forstverwaltung, des Zweckverbandes Schwalm und des Stadtgeschichtlichen Arbeitskreises wieder begehbar gemacht, neu markiert, mit Infotafeln ausgestattet und am 10. Juni 2022 als ein Bestandteil der „Kulturpfade Schwalm“ eingeweiht. Inzwischen erhielt der Ruhland Pfad die Zertifizierung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland - Traumtour“ und wird auch in der „Wanderbroschüre Rotkäppchenland“ und „Naturpark Knüll“ aufgeführt.



Wanderfreunde bei einer der 10 Wanderungen im Jahr 2022  
(Foto: privat)

Die angebotene Gruppe Kegeln wird weiterhin besucht. Bei den Kassenprüfern wurde Kurt Henninghausen neu gewählt. Der Verein hat derzeit 190 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt unverändert € 12,00.

**Ehrungen:** Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Heinz Zeiß, Helmut Dörrbecker, Petra und Detlef Schwierzek, Edith Blumenauer und Hans Giesow, und für 40-jährige Mitgliedschaft Herbert Korell und Erika Böhm geehrt.

**Ausblick:** Der erneuerte Rundwanderweg „Treiser Kaffeebäumchen“ wird demnächst eingeweiht. Die Planungen für den Rundwanderweg „Treysaer / Schwälmer Meteorit“ sind abgeschlossen. Hier wird der Schwalm-Eder-Kreis den Ausbau fördern.

### In eigener Sache

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023 ist am 20. Oktober 2023. Erscheinen wird die Ausgabe ab dem 6. November 2023**

**WIR sind REGIONal**

**30** 1993-2023 **GUNDLACH SPORT & MODE**

Feiern Sie mit uns!

TEAMSport EXPERTS

## Wandern mit den Solzer Ziegen

(Bärbel König, Wanderverein Gerterode e.V.)

### Wanderverein Gerterode fördert Natur- und Tierliebe der Kinder



*Vor der Wanderung werden die Ziegen gründlich gestriegelt.*

*(Foto: privat)*

Eine ganz besondere Wanderung hat die Jugendwartin des Wandervereins Gerterode, Sandra Leutbecher, organisiert: Am Freitag, dem 30. Juni 2023, fuhren kleine und große Wanderer nach Bebra-Gilfershausen, wo oberhalb des Steinbruchs auf ca. einem Hektar Fläche innerhalb eines mobilen Weidezaunes Ziegen grasen. Das Wetter spielte mit und die Sonne trocknete sehr schnell die matschigen Wege. Somit stand einem bis dahin im Wanderverein noch unbekanntem Ausflug nichts mehr im Wege. Vor Ort wurde die Gruppe von Tatjana Wandel begrüßt. Sie ist Leiterin des Beweidungsprojektes mit Ziegen und Schafen auf Kalkmagerrasen des NABU Solz. In diesem besonderen Landschaftspflegeprojekt, in dessen Rahmen mehrere Hektar Rasenfläche gepflegt werden, leben und „arbeiten“ derzeit zwölf erwachsene Ziegen und sieben Lämmer. Dabei generieren die Ziegen dank ihrer Pflegearbeit auf den Rasenflächen ihre Unterhaltungskosten, finanzieren sich also selbst. Den kleinen Wanderern wurden zuerst die Ziegen mit Namen und einigen besonderen Eigenheiten vorgestellt. Man erfuhr, dass Milla die älteste Ziege ist und dass Luzie als Herden-Chefin während der Wanderung auf jeden Fall immer vorn laufen muss. Zwei Ziegenmamas haben in diesem Jahr Nachwuchs bekommen, die eine Zwillinge und die andere sogar Drillinge.

#### Aktive Vorbereitung

Doch bevor man mit Tieren unterwegs sein kann, sollten diese erst einmal gut gepflegt werden. Die Kinder wappneten sich mit Bürsten und hatten schnell gelernt, wie man Ziegen striegelt, damit die Durchblutung angeregt wird und letzte Reste des Winterfells ausgebürstet werden. Einige Ziegen bekamen dann Leinen angelegt. Sie wurden jeweils einem Erwachsenen oder einem schon größeren Kind zugeteilt. Jeder Ziegenführer erhielt außerdem ein Stoffsäckchen mit speziellen Leckerbissen für das Tier als Wegzehrung. Schließlich gab Tatjana Wandel noch Hinweise zu den besonderen Eigenarten einzelner Ziegen und hilfreiche Tipps für den Umgang mit den Vierbeinern während der Wanderung.

#### Interessanter Ausflug

Danach ging es endlich gemeinsam hinaus aus der Einzäunung. Die kleinen und großen Ziegenfreunde starteten ihre Tour mit den Vierbeinern.

Nur die aller kleinsten Ziegenbabys mussten zurückbleiben, weil sie den Ausgang aus dem Gehege nicht schnell genug gefunden hatten.

Dafür waren aber die anderen Ziegen umso schneller draußen. Immerhin lockten an den Wegrändern leckere Büsche mit ihrem Grün. Natürlich wollte man da an jedem Blatt zupfen, musste kreuz und quer über die Wege und durch die Kindergruppe laufen! Mit solch einem Durcheinander hatten die kleinen Wanderfreunde trotz aller Hinweise nun doch nicht gerechnet. Aber Frau Wandel hatte ja geraten, die Führstricke einfach loszulassen, falls die Ziegen allzu schnell losrennen und ziehen sollten. Denn ganz ungefährlich ist eine futtergierige, mit spitzen Hörnern ausgestattete Ziege nicht! Ziegen hauen im Eifer des Fresskampfes auch mal ihre Hörner gegeneinander. Das sieht dann aus, als würden sie kämpfen. Man muss also als Zweibeiner wirklich aufpassen, um nicht zwischen die (Hörner-) Fronten zu geraten! Aber diese Aufregung am Anfang der Wanderung legte sich bald und es zog allmählich Ruhe in die bunte Gruppe ein - alle hatten sich aneinander gewöhnt und liefen fleißig ihre Route. Dass die immerhin vier Kilometer lang war, bemerkten die Kinder gar nicht. Sie waren zu sehr damit beschäftigt, die Ziegen zu führen und sie zwischendurch beim Fressen zu beobachten.



*Von Tatjana Wandel erfahren die Kinder, wie die Hufe der Ziegen regelmäßig gepflegt werden. Jule Gerlandt ist so mutig, den Ziegenhuf selbst abzutasten. (Foto: privat)*

#### Verdiente Rast

Auf dem höchsten Punkt der Route gab es eine wunderschöne Aussicht ins Tal und einen großen Korb mit leckeren Knabbereien und Getränken für die Menschen. Allerdings wurden zuerst die Tiere versorgt. Danach durften die Kinder den extra für sie hergestellten Apfelsaft, Wasser, Kekse und Gummibärchen genießen. Dabei informierte Tatjana Wandel über die hervorragende Entwicklung der Ziegen in den letzten Jahren. Denn das Wohlergehen der Tiere lässt sich sehr gut auch an der Vergrößerung des Bestandes nachweisen.

So können zunehmend mehr Ziegen die arten- und blütenreichen Wiesen pflegen und damit die Entwicklung von einigen seltenen Orchideenarten, von Enzian, Silberdistel und auch von dem selten gewordenen Neuntöter fördern. Gleichzeitig leisten die gehörnten Vierbeiner damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Insektenvielfalt auf den beweideten Flächen.

#### Gute Empfehlung

Nach dieser interessanten Rast ging es wieder zurück zum Gehege. Dort hieß es Abschied nehmen von den vierbeinigen Landschaftspflegern. Manches Kind wollte sich gar nicht von seiner Ziege trennen und den neuen Freund am liebsten mit nach Hause nehmen. Diesen Ausflug wird der Wanderverein Gerterode im nächsten Jahr unbedingt wieder im Wanderplan aufnehmen. Alle kleinen Wanderer bedanken sich beim Wanderverein für die Übernahme der Teilnahmegebühr (8,00 € pro Kind).

Übrigens können Interessierte auch ganz individuell mit den NABU-Ziegen aus Solz wandern gehen. Jeden Monat werden dafür Termine auf der Internetseite des Mittleren Fuldatals veröffentlicht. Kleine Gruppen ab 6 Personen können auch individuell Termine vereinbaren. Kontakt: Tatjana Wandel, Tel. 0151-70136179; E-Mail: tatjana.wandel@gmx.de.

### **MTB-Tour des KGV Neukirchen**

(Horst Möller, KGV Neukirchen)

Am 23. April 2023 absolvierten zehn Radler eine MTB Tour von 46 km und 150 HM in 5 Stunden.

Bei optimalen Bedingungen in Feld und Flur genossen zehn Biker bei Sonnenschein und bei noch feuchtem Untergrund die geführte MTB-Tour von Rainer Keim durch das Goldbachtal, Angersbach, Bärberg zum Silbersee.

Nach einer verdienten Pause führte der Weg Richtung Knüll vorbei an der Homberger Hütte zum Knüllköpfchen. Zweite Pause in der Jause. Über den Wildsberg nur noch bergab am Silberbrunnen vorbei über den Waldlehrpfad zum Ausgangspunkt Eichwaldhütte.

Dort angekommen waren sich alle Teilnehmer einig über das Ergebnis einer schönen MTB-Tour trotz leichter Blessuren an Mann und Material.



46 km - Mann und Material haben gehalten. (Foto: privat)



Verdiente Rast am WellnessParadies am Silbersee in Frielendorf (Foto: privat)

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

**Karl-Heinz Ries, Treysa  
Käthe Grote, Kathus**

Knüllgebirgsverein e.V.



**Strom und Gas aus einer Hand.**

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

Wir beraten Sie gern.

KBG Kraftstrom-  
Bezugsgenossenschaft Homberg eG  
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de  
www.kbg-homberg.de

**kbg** 

Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

## Tag des Wanderns in Neukirchen

(Horst Möller, KGV Neukirchen)

Am 14. Mai 2023 hat der KGV Neukirchen den Tag des Wanderns für den KGV Hauptverein ausgerichtet.



„Nuff & Nopp“ am Tag des Wanderns in Neukirchen (Foto: privat)

Um 11.00 Uhr trafen sich 27 Wanderer zu einer geführten Wanderung von Wanderführer Rainer Keim und Björn Diebel. Rund um die Natur, Bäume, Pflanzen und selbst die Gegend um Neukirchen wurden erkundet und erläutert. Für die kleinen Wanderer und natürlich auch für die Aktiven wurden Spiele in der Natur ohne fremde Hilfsmittel angeboten.

Ab 12:00 Uhr wurde an der Eichwaldhütte für alle Wanderer, die auch überall einsteigen konnten und sich vom Duft der Bratwurst angezogen fühlten, zur Stärkung eingeladen.

Entlang des Qualitätswega „Wanderbares Deutschland - Nuff und Nopp“ trafen sich einige Wanderer, die ihre Wandererfahrung austauschten. Nachmittags kehrten vereinzelt Wanderer zum Kaffee mit Kuchen ein.

Das Wetter war passend zum Wandertag, jedoch ab dem späten Nachmittag wurden die Wolken dunkel und Gewitter zogen über das Knüllgebiet. Bei einem Abschlussbierchen waren sich alle Akteure des KGV Neukirchen einig über den gelungenen Tag des Wanderns um Neukirchen, für die Region und für die Zweigvereine des Knüllgebirgsverein KGV.



Ausgelassene Geselligkeit am Tag des Wanderns (Foto: privat)



- + über 300 Hausgeräte sofort verfügbar
- + Haus-Einbau-Gewerbegeräte und Küchen
- + Individuelle Beratung und Planung vor Ort
- + Lieferung zum Wunschtermin
- + Montage durch eigene Mitarbeiter
- + Maßarbeit durch eigene Schreinerei
- + Elektro- und Wasseranschlüsse
- + Fachgerechte Entsorgung von Altgeräten und Verpackungen
- + Werksgeprüfter Kundendienst auch während der Garantiezeit



Plag Haus- u. Küchentechnik, Groß- und Einzelhandel GmbH  
 34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310  
 34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333  
[www.plag-haustechnik.de](http://www.plag-haustechnik.de)



# Lächeln ist einfach.



Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

[www.stadtparkasse-schwalmstadt.de](http://www.stadtparkasse-schwalmstadt.de)

Wenn's um Geld geht  
 Stadtsparkasse Schwalmstadt